

Hinweise und Hintergründe zum Standortranking Deutschland von DDW

1. Was ist das Standortranking?
2. Wie wird es ermittelt?
3. Woher kommen die Unternehmenskennziffern und wie aktuell sind sie?
4. Wie kann aus dem Standortranking zitiert werden?
5. Wie kann als Standort / Lokalmedium die Rankingposition einer Stadt beeinflusst werden?

1. Was ist das Standortranking?

Das Standortranking Deutschland listet die deutschen Städte hinsichtlich ihrer Bedeutung für Unternehmen. Das Ranking ist ein redaktionelles Projekt des Unternehmermediums DDW Die Deutsche Wirtschaft zusammen mit der Deutschen Exzellenzprüfung GmbH und wird seit 2020 veröffentlicht.

Das Ranking ist öffentlich einsehbar unter <https://die-deutsche-wirtschaft.de/das-standortranking-deutschland/>.

Es wird 2 x jährlich im Jahr aktualisiert.

2. Wie wird es berechnet?

Das Standortranking ermittelt für die Standorte einen Scoringwert, der die Reihenfolge im Ranking vorgibt. Der Scoringwert ermittelt sich aus zwei verschiedenen Bereichen:

- a) der Anzahl von wichtigen Unternehmen am Standort sowie
- b) einer Individualnote, die von Akteuren des Standorts vergeben wird.

a) Scoringwert durch Unternehmen am Standort

DDW Die Deutsche Wirtschaft ist bekannt für seine marktführenden Rankings zur Ermittlung der wichtigsten Unternehmen aus verschiedenen Segmenten. Dazu zählen:

- Die 5.000 größten Familienunternehmen
- Die 10.000 wichtigsten Mittelstandsunternehmen
- Die deutschen Weltmarktführer (rd. 1.600)
- Die 3.000 Unternehmen in Trend- und Wachstumsmärkten
- Die Unternehmen in Investorenbesitz (rd. 2.000)
- Die Unternehmen in Auslandsbesitz (rd. 8.000)
- Die Investorenliste (rd. 1.200).

(Zu den jeweiligen Rankings siehe auch [Rankingübersicht auf DDW](#).)

Für das Standortranking wird die Anzahl der jeweiligen Unternehmenszugehörigkeiten an einem Standort gezählt (Doppeltwertungen sind möglich, weil ein Unternehmen z. B. sowohl Top-Familienunternehmen und Weltmarktführer sein kann). Die Redaktion hat zudem den jeweiligen Unternehmensgruppen unterschiedliche Werte beigemessen.

Zudem werden auch noch die beiden Faktoren des

- kumulierten Gesamtumsatzes
- sowie der kumulierten Gesamtanzahl der Arbeitsplätze

dieser Unternehmen mit einem gewissen Anteil zugerechnet.

b) Scoringwert durch Individualbenotungen

Zusätzlich können Unternehmer, Führungskräfte, Arbeitskräfte und sonstige Akteure und Bürger eines Standorts diesen individuell bewerten.

Die Abstimmung ist öffentlich und steht jedem frei (hier zur [Onlineabstimmung](#)). Mehrfachabstimmungen werden eingegrenzt, da die Stimmabgabe an eine Mailadresse gekoppelt ist.

Es können nach Schulnoten 1-6 diese sieben Segmente bewertet werden:

1. die infrastrukturellen Bedingungen
2. das Unternehmensnetzwerk
3. das Angebot an Büro-, Gewerbeflächen und Wohnraum
4. das Angebot an Arbeitskräften
5. die Wirtschaftsförderung
6. die Verwaltung der Stadt
7. die Lebensqualität der Stadt.

Für das Standortranking werden aus den Noten für eine Stadt ein Mittelwert für jedes Segment errechnet, sofern mindestens 7 Stimmen für eine Stadt abgegeben wurden (bis Version März 2024 waren es 5 Stimmen; mittelfristig soll die erforderliche Mindestanzahl 10 betragen).

Die Gesamt-Durchschnittsnote wird zu einem Scoringwert umgerechnet, bei dem zusätzlich auch die Anzahl der abgegebenen Stimmen mit einfließt. (Grundgedanke ist hierbei, dass mit zunehmender Anzahl der Stimmen die Relevanz der Note zunimmt.)

Da diese „Standort-Noten“ erst in 2021 eingeführt wurden und entsprechend noch nicht für alle Städte vorliegen, werden in der noch laufenden Anfangsphase Notendurchschnitte unter 4 nicht mit einem Scoringwert belegt. Sie sind somit Städten gleichgestellt, die über gar keine erforderliche Anzahl von Benotungen verfügen.

3. Woher kommen die Unternehmenskennziffern und wie aktuell sind sie?

Die Research von DDW und Deutsche Exzellenzprüfung ist bemüht, die möglichst aktuellsten Unternehmenskennziffern zu erheben (idealerweise aus dem letzt verfügbaren Geschäftsjahr). Diese werden aus unterschiedlichsten öffentlich zugänglich Quellen erhoben und, wo möglich, auch mit den Unternehmen selbst turnusmäßig abgestimmt.

Dennoch sind aufgrund der Vielzahl der Unternehmen des Standorts Deutschland, und insbesondere auch, weil gerade kleinere Unternehmen keine Umsatz-Veröffentlichungspflichten haben, nicht immer aktuelle Zahlen verfügbar, so dass entweder auf ältere Umsatzzahlen oder auf Schätzungen zurückgegriffen werden muss.

Entsprechend kann für die Richtigkeit und Aktualität aller einzelnen Unternehmenskennziffern keine Gewähr übernommen werden.

Was die Zuordnung von Unternehmen die den o.g. „Top-Unternehmen“ der verschiedenen Segmente angeht, so liegen für jedes Segment wiederum eigene Logiken und Prüfprozesse vor. Diese reichen von eher trivialen Zuweisungen (wie bsplw. „Umsatz“ für die Aufnahme in das Ranking der größten Familienunternehmen) bis zu sehr aufwendigen Prüfprozessen (wie bei Weltmarktführern). Die Rankingredaktion erteilt hierzu gerne gesonderte Auskunft.

4. Wie kann aus dem Standortranking zitiert werden?

Über das Standortranking und die detaillierten Darstellungen der Städte kann gerne vollumfänglich berichtet werden. Eine Auswahl der vielzähligen Berichterstattungen ist unterhalb [des Rankings auf DDW](#) auffindbar.

Gerne unterstützen wir Redaktionen auch durch die Bereitstellung von Firmenlisten eines Standorts oder Sonderzusammenstellungen für Regionen.

Desweiteren wird auch auf den folgenden Punkt 3a verweisen.

5. Wie kann als Standort / Lokalmedium die Rankingposition einer Stadt beeinflusst werden?

Eine direkte Beeinflussung des Scorings ist nach dem oben dargestellten Verfahren nicht möglich. Eine mittelbare jedoch durchaus:

a) Prüfung und gfs. Aktualisierung des Bestands an Top-Unternehmen am Standort

Manchmal kann aus der genaueren Kenntnis des eigenen Standorts heraus die konkrete Unternehmenslandschaft vor Ort noch besser beurteilt werden. Gerne nehmen wir solche Anregungen und Korrekturen an, und sie werden auch vielzählig mit Lokalmedien oder Wirtschaftsförderungen durchgeführt. Wird beispielsweise ein Unternehmen neu als Top-Unternehmen erkannt, führt dies i.d.R. auch zu einer Rankingverbesserung.

Hierzu steht die DDW-Research gerne zur Hilfe. Gerne übermitteln wir beispielsweise die Bestandslisten der Unternehme eines Standorts zum Abgleich, oder nehmen Hinweise auf andere Weise gerne entgegen.

b) Einladung zur Standortbenotung

Am Standort, in eigenen Netzwerken oder in Presseberichten kann auf die Möglichkeit der Teilnahme an der Standortbenotung hingewiesen werden. Auch dadurch kann sich gfs. Eine Verbesserung der Rankingposition ergeben.

- Link zur Standortbenotung: <https://info.die-deutsche-wirtschaft.de/standortranking.jsp>